In Top-Prüfungen hochkarätig besetzt

Reiten: Beim Grand-Prix-Turnier des RFV Böblingen wird die ganze Faszination der Dressur präsentiert

BÖBLINGEN (svo). Ab morgen geht es beim Reit- und Fahrverein Böblingen in die obersten Klassen des Dressurreitens: Beim Grand Prix-Turnier sind einige der absoluten Spitzen-Dressurreiter am Start und präsentieren in Prüfungen bis zur S***-Kategorie die ganze Faszination des Sports. „Wir haben im Vergleich zum letzten Jahr mehr Nennungen in den verschiedenen Prüfungen bekommen, vor allem ist aber das Starterfeld in den Top-Prüfungen mit begrenzter Teilnehmerzahl diesmal unglaublich hochkarätig“, sagt Turnier-Mitorganisator Klaus Steisslinger.

Zwei Reiterinnen, die er dabei vor allem im Auge hat, sind Dorothee Schneider, die im Jahr 2012 in London die Olympia-Silbermedaille mit der Mannschaft holte, und Katrin Burger. Letztere ist nach längerer Zeit in Oldenburg seit diesem Jahr wieder zurück im Ländle und reitet seitdem wieder für ihren früheren Verein RV Sindelfingen. Sie ist am Wochenende beim Grand Prix die Lokalmatadorin im Viereck und darf sich auf die Unterstützung des bestimmt zahlreich erscheinenden Publikums freuen. Weitere bekannte Namen sind Nicole Kasper und Jasmine Schaudt.

Neben den Grand-Prix-Prüfungen gibt es an den drei Turniertagen auf der Anlage am Tiergarten noch jede Menge weitere hochkarätige Prüfungen, unter anderem L- und M-Qualifikationen zum Bundeschampionat, eine S*-Wertung für die Kreismeisterschaften 2015 und ein St. Georg Special (Klasse S*) als Qualifikation zum baden-württembergischen Amateur-Cup. Die Fans erwartet in Böblingen also ein grandioses und dicht gepacktes Dressurprogramm.

Das Late-Entry-Springturnier war eine geglückte Generalprobe

Dass die Mitglieder und Helfer des RFV Böblingen bestens gerüstet sind, um die Aufgabe zu stemmen und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, haben sie beim „Late Entry“-Springturnier bewiesen. Bei der Generalprobe zum Dressur-Turnier wurden sechs Prüfungen in den Klassen A**, L und M* ausgetragen – davon drei in der Halle und drei auf dem Außenplatz, der nun auch für die Dressurreiter präpariert wurde – mit teilweise riesigen Starterfeldern mit bis zu 80 Teilnehmern.

Beim Late-Entry-Springturnier überzeugt: Jürgen Eberhard belegte auf Corino Rang zwei Foto: svo

In den Top-Springen der Klasse M* setzte sich Jürgen Eberhard vom LRFV Weil der Stadt gegen die massive Konkurrenz in ein enorm gutes Licht. Er gewann auf „Celina“ eine Abteilung des M*-Springens in der Halle und wurde in der zweiten Abteilung Zweiter auf „Corino“. Die Springpferdeprüfung der Klasse M* auf dem Außenplatz entschied Stefan Zipperle (RC Waldhöfe Gärtringen) auf „Adelheid“ für sich.

In Leonberg messen sich die besten deutschen Voltigierer miteinander

Wen es am Wochenende mehr zu den Voltigierern zieht, der ist in Leonberg bestens aufgehoben. Dort findet am Samstag und Sonntag das „Ilse und Paul Lorenz Gedächtnisturnier“ statt, das auch die erste Sichtung zur deutschen Meisterschaft und deutschen Jugendmeisterschaft ist. Dort sind die besten deutschen Voltigierer und Gruppen bis zur Klasse S am Start.

Zeiteinteilung Dressurturnier Böblingen, Freitag: 9 Uhr Dressurpferdeprüfung A, 12 Uhr Dressurprüfung M*, 14.30 Uhr Dressurprüfung M**, 16.30 Uhr Dressurprüfung M**; **Samstag:** 7.30 Uhr Dressurpferdeprüfung L, 9 Uhr Dressurpferdeprüfung M, 11.30 Uhr Dressurprüfung S*, 13.30 Uhr Dressurprüfung S*** Inter II (Qualifikation für Prüfung für Grand Prix), 16.30 Uhr Dressurprüfung S* St. Georg (Qualifikation für St. Georg Special); **Sonntag:** 8 Uhr Dressurpferdeprüfung L (Qualifikation für DKB, Bundeschampionat), 9.30 Dressurpferdeprüfung M (Qualifikation für DKB, Bundeschampionat), 11.15 Uhr Dressurprüfung S* (Wertungsprüfung Kreismeisterschaft LK2), 14 Uhr Dressurprüfung S* St. Georg Special (die besten zwölf Paare aus der Quali des Vortags/ Qualifikation FAB Amateurcup Baden-Württemberg), 16 Uhr Dressurprüfung S*** Grand Prix (die besten Paare aus der Quali des Vortags).